

Stv. Bonrath erläutert für die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag.

Aufgrund eines Gesetzeslasses in Schottland, der weiterführenden Schulen vorschreibt, kostenlos Menstruationsprodukte für Ihre Schülerinnen zur Verfügung zu stellen und einem erfolgreich umgesetzten Pilotprojekt gleichen Inhaltes in Düsseldorf, beantragt die SPD dies ebenfalls für die weiterführenden Schulen in Bergneustadt.

Für die SPD steht die Periodenarmut der Schülerinnen aus einkommensschwachen Haushalten im Vordergrund, sie möchte aber auch die Hemmschwelle, die junge Mädchen bei der Nachfrage nach Hygieneartikeln hätten, herabsetzen.

StVRin Adolfs informiert daraufhin, dass bereits jetzt in jedem Sekretariat Hygieneartikel dieser Art vorhanden seien, die von den Schülerinnen in Anspruch genommen werden können. Diese Thematik sei auch bisher weder von der Schülerverwaltung noch von Elternratsvertretern als problematisch angesprochen worden.

Nach einer kontrovers geführten Diskussion, in der vor allem der Missbrauch dieser Artikel befürchtet wird, schlägt BM Thul vor, den Antrag dahingehend zu verändern, einen Testlauf mit frei zugänglichen Hygieneartikeln in den Sekretariaten der weiterführenden Schulen zu beantragen. Dies lehnt Stv. Grütz ab und hält am bisherigen Antrag fest.